



**Lufthansa CityLine**



## **Aktualisierte Umwelterklärung 2014**

– mit den Zahlen aus 2013 –

## **Lufthansa CityLine – Hub-Feeder im Lufthansa Verbund**

Die Lufthansa CityLine GmbH ist eine hundertprozentige Konzerngesellschaft der Deutschen Lufthansa AG. Als größter Partner der Lufthansa Passage verbindet Lufthansa CityLine 72 Ziele in 25 Ländern Europas aus den Hubs München und Frankfurt. Im Jahr 2013 waren dazu durchschnittlich 60 Kurz- und Mittelstreckenflugzeuge im Einsatz, die insgesamt 8,3 Millionen Passagiere beförderten. Die Jet-Flotte der Lufthansa CityLine, die ausschließlich in München und Frankfurt stationiert ist, besteht am Ende des Jahres 2013 aus 24 Embraer 195, neun Embraer 190, zwölf Bombardier CRJ 900 und 16 Bombardier CRJ 700. In diesem Jahr hat Lufthansa CityLine genau 129.091 Starts und Landungen durchgeführt. Dabei ist München die wichtigste Drehscheibe im Lufthansa CityLine Streckennetz.

### **Das Jahr 2013 für Lufthansa CityLine**

Im Juli 2013 wurden die Voraussetzungen für die Verlegung des Firmensitzes der Lufthansa CityLine von Köln nach München für das zweite Halbjahr 2014 geschaffen. Hintergrund der Standortverlagerung ist die Zusammenführung der Kölner Verwaltung der Lufthansa CityLine mit ihrem operationellen Schwerpunkt in München. Mit dem Umzug nach München wird der Bedeutung der Lufthansa CityLine als größtem Partner der Lufthansa Passage Rechnung getragen. Durch den Außenauftritt unter der Marke Lufthansa stehen für Lufthansa CityLine eine hohe Qualität und Verlässlichkeit sowie eine große Zufriedenheit der Fluggäste im Fokus.

Im September 2013 fiel die Entscheidung, dass alle Flugbetriebe der Lufthansa aus dem 70-Sitzer-Segment aussteigen und damit alle CRJ 700 bei Lufthansa CityLine stillgelegt werden. Am Ende des Jahres 2013 reduzierte sich die CRJ 700-Flotte der Lufthansa CityLine dadurch um vier Flugzeuge. Im Sommerflugplan 2014 sollen vier weitere Flugzeuge ausgemustert werden, bevor die letzten CRJ 700 im Winter 2014/2015 abgegeben werden. Gleichzeitig hat das Unternehmen fünf Embraer 195 neu übernommen. Die Flugzeuge wurden in Sonderliegezeiten umgerüstet und fliegen seit Herbst 2013 auf den Strecken der Lufthansa CityLine.

Neben Sicherheit und wirtschaftlichen Zielen ist die Umweltpolitik weiterhin ein vorrangiges Unternehmensziel und definiert maßgeblich das unternehmerische Handeln der Lufthansa CityLine. Anlehnend an die Umweltpolitik engagieren sich das Unternehmen und seine Mitarbeiter in hohem Maße im Rahmen von Projekten und Initiativen, die zur Verbesserung der Umweltbilanz des Unternehmens beitragen.

Eines der bedeutendsten Projekte bei Lufthansa CityLine ist in dieser Hinsicht das „Operations Efficiency Management“ (OEM). Dieses befindet sich bereits im zweiten Jahr der Durchführung und wird im Unternehmen stetig weiterentwickelt. Lufthansa CityLine ist die erste Gesellschaft innerhalb des Lufthansa Konzerns, die

operationelle Daten der durchgeführten Flüge mit dem Ziel der Treibstoffreduktion erhebt, auswertet und damit systematisch nach Potenzialen zur Treibstoffsenkung sucht. Bei der im Rahmen des Projektes stattfindenden Post Flight Analyse werden der geplante, der tatsächlich durchgeführte und der theoretisch wirtschaftlichste Flugverlauf abgeglichen. Die Abweichungen, insbesondere vom ökonomischen Optimum, werden genutzt um zukünftige Flüge optimaler zu planen. Das Potenzial der Post Flight Analyse zur Einsparung von Treibstoff ist noch nicht abschließend bewertet, wird aber aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten der Software und der vielversprechenden Erkenntnisse sehr positiv eingeschätzt. Darüber hinaus wurden innerhalb einer konzernweiten Konsolidierung von Fuel Efficiency-Projekten bei Lufthansa CityLine rund 30 weiterführende Maßnahmen definiert.

Im Rahmen eines Umwelt-Überwachungsaudits im April 2013 bleibt Lufthansa CityLine nach der europäischen Umwelt-Audit-Verordnung EMAS validiert sowie nach der internationalen Umweltnorm DIN EN ISO 14001 zertifiziert.

### **Ausgewählte Highlights aus den Umweltzielen 2013**

Im Jahr 2013 ist die Passagierzahl mit 8,3 Millionen Passagieren im Vergleich zum Vorjahr um 9,2 Prozent gestiegen. Der spezifische Treibstoffverbrauch konnte hingegen um 5,6 Prozent gesenkt werden. Seit Oktober 2012 nutzt Lufthansa CityLine innerhalb des Flugplanungssystems Lido/Flight ein integriertes Traffic Flow Restriction Tool (TFR). Dieses ermöglicht unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Luftstraßen und tagesaktuellen Wetterdaten eine dynamische Flugroutenoptimierung. Kurzfristig können so Flugrouten angepasst und unter Berücksichtigung der Parameter Kosten, Zeit, Entfernung und Treibstoffverbrauch optimiert werden. Im Jahr 2013 wurden durch das TFR rund 65 Tonnen Kerosin pro Monat eingespart.

2013 wurde zudem das Thema „Paperless Cockpit“ vorangetrieben. Im Rahmen der Weiterentwicklung des bei Lufthansa eingesetzten Electronic Flight Bag (EFB) wurde Lufthansa CityLine als Testumgebung für das Großprojekt e-Desk ausgewählt. Die Anwendung ermöglicht es der Cockpit Crew alle notwendigen Flugunterlagen digital im Cockpit darzustellen. Ziel ist es, künftig auf gedruckte Flugunterlagen weitgehend zu verzichten. Die Papiereinsparungen wären bei einem Umfang von rund 40 Seiten pro Flug beachtlich.

Seit Juli 2013 nutzt Lufthansa Flight Training einen Teil der Mockup-Halle der Lufthansa CityLine in Schwaig bei München zur Schulung von Besatzungsmitgliedern. Durch die gemeinsame Nutzung und Verdichtung der Räumlichkeiten des Schulungszentrums wird die Fläche effizienter genutzt und der Energieverbrauch im Vergleich zum Einzelbedarf beider Unternehmen deutlich reduziert.

Nach dem Rollout des neuen Arbeitsplatzmodell flexbase am Standort Köln wurde das Projekt in 2013 auf das Lufthansa CityLine Schulungszentrum in Schwaig erweitert und erfolgreich abgeschlossen. Durch die Umstellung von Rechnern am Arbeitsplatz auf eine zentrale Serverarchitektur mit rein lokalen Eingabeterminals kann Rechnerleistung eingespart und der Stromverbrauch damit signifikant gesenkt werden.

Die Referate Infrastruktur und Unternehmenskommunikation haben 2013 ihre Zusammenarbeit hinsichtlich der Umweltkommunikation intensiviert. Seit Herbst 2012 werden monatlich Umwelttipps im Intranet veröffentlicht. Diese beinhalten Ratschläge zu Umweltthemen im Allgemeinen sowie Informationen zu saisonalen Themen.

Zusätzlich wurde die Kampagne „Umweltwochen 2013“ von beiden Referaten in Zusammenarbeit mit externen Projektpartnern konzipiert und im Rahmen von Informationsständen unter aktiver Teilnahme der Mitarbeiter organisiert. Insgesamt wurden ab März 2013 fünf Umweltthemen des Alltags in den Fokus gestellt: Strom, Lebensmittel, Recycling, Papier und Benzinverbrauch. Die Kommunikationskampagne sensibilisierte alle Mitarbeiter der Lufthansa CityLine im Umgang mit täglichen Ressourcen.

Der Bereich Materialmanagement & Customer Services hat im Jahr 2013 eine Lagerhalle in Troisdorf-Spich aufgelöst. Damit werden neben Lagerflächen vor allem umweltbelastende Versorgungsfahrten eingespart. Die Hallen wurden im ersten Schritt durch den Verkauf von Bauteilen ausgemusterter Flugzeuge entlastet und die restlichen Betriebsmittel anschließend auf die Wartungsstationen in München und Köln verteilt.

### **Ausblick auf das Jahr 2014**

Die anstehende Standortverlagerung der Lufthansa CityLine von Köln nach München stellt eine große Herausforderung für alle Beteiligten dar. Im Vordergrund steht dabei die gute Perspektive für das Unternehmen und seine Mitarbeiter durch die Zusammenführung der Verwaltung mit den operativen Einheiten am Hub München. So ermöglicht der Umzug auch eine bessere Verzahnung mit dem alleinigen Auftraggeber Lufthansa, den lokalen Partnern und Dienstleistern. Dies führt zu einer Optimierung von bestehenden Prozessen und einer Steigerung der Qualität für alle Unternehmen am Standort. Mittelfristig beeinflusst dies auch die Umweltbilanz der Lufthansa CityLine, sowohl durch die Reduzierung von Aufwänden für die Zusammenarbeit zwischen zwei Standorten als auch durch die verbesserte Kooperation zwischen den Partnern am Standort München.

Die Lufthansa CityLine wird auch bei veränderten Infrastruktur-Rahmenbedingungen am neuen Unternehmensstandort München an den Leitlinien der Umweltpolitik festhalten und weiter an ihrer Umweltbilanz arbeiten. Das seit fast 15 Jahren bestehende Umweltmanagementsystem wird das Unternehmen weiterhin in seinem unternehmerischen Handeln definieren. Vor diesem Hintergrund werden alle Projekte, die in Verbindung mit dem Umzug stehen, auf Möglichkeiten zur Umwelt- und Ressourcenschonung geprüft.

## Auf einen Blick

		2013	2012	Veränderung 2012 zu 2013 <sup>1</sup>
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt)		2.532	2.373	+ 6,7 %
Umsatz	Mio. Euro	472	460	+ 2,6 %
Beförderungsleistung	PKT in Mrd	5,2	5,1	+ 1,3 %
Angebotene Sitzkilometer	SKO in Mrd	7,0	6,9	+ 0,8 %
Flotte (aktive Flotte zum 31.12.)	CRJ700	18	20	- 10,0 %
	CRJ900	12	12	0,0 %
	Embraer E195	24	19	+ 26,3 %
	Embraer E190	9	9	0,0 %
Treibstoffverbrauch (absolut)	Tonnen	276.729	276.817	- 1,5 %
Treibstoffverbrauch (Passagiere, spezifisch)	Liter/100 pkm	6,58	6,77	- 2,8 %
Emissionen aus dem Flugbetrieb (absolut)	CO <sub>2</sub>	859.096	871.975	- 1,5 %
	CO	1.126	1.081	+ 4,2 %
	NOx	2.763	2.728	+ 1,3 %
	UHC (alle Angaben in Tonnen)	64	56	+ 14,3 %
Produktion (alle Flotten)	A-Check	232	256	- 9,4 %
	LA-Check	267	230	+ 16,1 %
	C-Check	23	23	0,0 %
	S-Check	1.920	1.984	- 3,2 %
	XS-Check	159	191	- 16,8 %
	R-Check	795	885	- 10,2 %
	TS-Check	12.297	11.430	+ 7,6 %
	L-Check	1.523	1.263	+ 20,6 %
XL-Check	764	653	+ 17,0 %	

<sup>1</sup> Die Veränderungen in Prozent richten sich nach den exakten Nachkommastellen und nicht nach den hier abgebildeten Werten, die auf die erste Nachkommastelle aufgerundet wurden.

## Spezifische Emissionen der Lufthansa CityLine-Flotte

		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
CO <sub>2</sub>	g/100pkm	23.946	24.970	21.700	22.054	21.887	21.831	20.901	20.677	19.882	19.119	18.062	17.054	16.590
CO	g/100pkm	21	23	21	22	22	22	22	21	20	21	21	21	22
NOx	g/100pkm	51	55	49	51	50	50	49	49	50	53	53	53	53
UHC	g/100pkm	2,0	1,9	1,5	1,5	1,5	1,4	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	1,1	1,2

## Standortübergreifende Umweltauswirkungen

		2013	2012	Veränderung 2012 zu 2013
Gefahrstoffe	Tonnen	18,9	49,7	- 62,0 %
Papierverbrauch	Tonnen	13,0	12,0	+ 7,8 %

## Kernindikatoren

		2013	2012	Veränderung 2012 zu 2013
Energieeffizienz	MWh/Anzahl Mitarbeiter	< 6,9	6,6	+ 4,6 %
Materialeffizienz	t/Anzahl Mitarbeiter	> 0,0	> 0,0	- 48,9 %
Wasser	m <sup>3</sup> /Anzahl Mitarbeiter	3,4	3,4	- 0,3 %
Abfall	Gefährliche Abfälle (t Anzahl Mitarbeiter)	> 0,0	> 0,0	+ 169,8 %
	Nicht gefährliche Abfälle (t/ Anzahl Mitarbeiter)	> 0,0	> 0,0	- 36,5 %
Biologische Vielfalt	m <sup>2</sup> /Anzahl Mitarbeiter	15,3	16,3	- 6,3 %
Emissionen inkl. KFZ	CO <sub>2</sub>	339,5	367,6	- 7,7 %
	CO	0,4	0,5	- 2,4 %
	NOx	1,1	1,2	- 5,1 %
	UHC (alle Angaben in t/Anzahl Mitarbeiter)	> 0,0	> 0,0	+ 7,1 %

## Umweltauswirkungen Köln

		2013	2012	Veränderung 2012 zu 2013
Betriebs-/ Gefahrstoffe gesamt	Tonnen	36,2	66,4	- 45,5 %
Energieverbrauch	Strom, Fernwärme und Kälte in MWh	5.987	5.675	+ 5,5 %
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	4.520	4.439	+ 1,8 %
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	Tonnen	10,6	5,3	+ 84,2 %
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	Tonnen	5,9	4,5	+ 31,7 %
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	Tonnen	40,4	73,0	- 44,6 %
nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung	Tonnen	0,0	0,0	0,0 %

## Umweltauswirkungen München

		2013	2012	Veränderung 2012 zu 2013
Energieverbrauch	Strom, Fernwärme und Kälte in MWh	7.630	6.859	+ 11,2 %
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	3.159	2.907	+ 8,7 %
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	Tonnen	6,3	4,5	+ 37,9 %
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	Tonnen	0,3	0,5	- 37,4 %
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	Tonnen	19,7	23,4	- 15,7 %
nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung	Tonnen	> 0,0	0,1	- 52,0 %

## Umweltauswirkungen Frankfurt

		2013	2012	Veränderung 2012 zu 2013
Energieverbrauch	Strom, Fernwärme und Kälte in MWh	3.180	2.609	+21,9 % <sup>2</sup>
Wasserverbrauch	m <sup>3</sup>	974	787	+ 23,8 % <sup>2</sup>
Gefährliche Abfälle zur Verwertung	Tonnen	3,1	4,1	- 23,8 % <sup>2</sup>
Gefährliche Abfälle zur Beseitigung	Tonnen	32,4	1,1	+ 2.748,1 % <sup>3</sup>
Nicht gefährliche Abfälle zur Verwertung	Tonnen	17,6	18,6	- 5,4 % <sup>2</sup>
nicht gefährliche Abfälle zur Beseitigung	Tonnen	0,2	0,0	+ 100,0 % <sup>2</sup>

<sup>2</sup> Die Fernwärmewerte 2012 wurden aktualisiert um eine Vergleichbarkeit mit den Werten in 2013 herstellen zu können. Aufgrund eines Übermittlungsfehlers des Vermieters der Halle waren die Werte für 2012 aus der aktualisierten Umwelterklärung 2013 fehlerhaft.

<sup>3</sup> Die Abfallwerte in Frankfurt sind, wie bereits in der aktualisierten Umwelterklärung 2013 erwähnt, zum Vorjahr stark schwankend. Dies hat unter anderem mit dem eigentlichen Erfassungsprozess zu tun. So hat der Entsorger einige CLH-Abfallmengen im Jahr 2012 fälschlicher Weise einer anderen Wartungshalle zugeschrieben. Diese Mengen waren im nachhinein nicht mehr trennbar. Dank unseres Umweltmanagementsystems konnte dies festgestellt und die Fehlerquelle beseitigt werden.

## **Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten**

Der für die KPMG Cert GmbH Umweltgutachterorganisation mit der Registrierungsnummer DE-V-0328 Unterzeichnende, Herr Georg Hartmann, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0245 akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 51.1 Personenbeförderung in der Luftfahrt, bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte bzw. die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation Lufthansa Cityline GmbH mit den Registrierungsnummern DE-125-00051, DE-142-00057 und DE-155-00158 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden, das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der aktualisierten Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Köln, 05. Juni 2014



Georg Hartmann  
*Umweltgutachter*  
KPMG Cert GmbH  
Umweltgutachterorganisation  
Barbarossaplatz 1a  
50674 Köln

## Ausschnitt der Umweltziele 2013

Umweltziel	Umweltmaßnahme(n)	Erreichungsgrad/Status
Reduzierung des Papierverbrauchs	Erstellung eines Konzepts zur Einführung eines Tablet PC für Kabinenmitarbeiter, Digitalisierung der Unterlagen und Dokumentation.	Ein Konzept zur Einführung von Tablet PCs für die CLH Kabine wurde erstellt. Entscheidung erfolgt im ersten Quartal 2014.
Kerosineinsparung	Quantifizierung des Nutzens des TFR-Tools	Durch die Einführung dieses Verfahrens wurde 2013 bei Lufthansa CityLine 810 Tonnen Kerosin eingespart.
Kerosineinsparung	ACFT changes bei Fliegern mit fehlenden Fahrwerksklappen, Einsparpotential: Fuel 32 t/Jahr)	Das Thema „Fahrwerksklappe“ bei CRJ-700 ist weitestgehend erfüllt. Die CRJ-700 operieren in der Regel mit geschlossenen Fahrwerksklappen. Ein geringerer Fuelverbrauch ist die direkte Folge durch diese Maßnahme; siehe TO-Auditprotokoll vom 04.03.2013.
Reduzierung des Papierverbrauchs	Die Mitarbeiter-Zeitung „Lufthansat“ werden für RP komplett abbestellt und auf Emailversand umgestellt	Die Abbestellung der Print-Magazine hat stattgefunden und ist auf den Emailversand umgestellt.
Schonung von Ressourcen	Prüfung zur Einführung von Cyclean	Das bereits bei der Lufthansa Technik etabliertes Verfahren wird nun auch bei der Lufthansa CityLine eingeführt. Der Engine Wash wird ohne Seife und ohne run up durchgeführt.
Sensibilisierung der Mitarbeiter	Einweisung der Schichtleiter hinsichtlich der effizienten Nutzung des Heizungsvorhangs.	Das Ziel konnte erfolgreich umgesetzt werden. Die Einweisung der Mitarbeiter ist umgesetzt. Der Heizungsvorhang wird effizient genutzt.
Reduzierung von Abfall	Festgesetzte Mengen von Verbrauchsmaterial in SAP zurücksetzen und anpassen, um die Bestellung der tatsächlich gebrauchte Menge zu generieren.Einsparung: Materialkosten und Abfallkosten.	Im Rahmen der Bestandsoptimierung wurden alle Materialdispositionsdaten überprüft und aktualisiert, so dass eine optimierte Bestellung der Verbrauchsmaterialien gewährleistet ist.
Einsparung von Lagerflächen und Versorgungsfahrten	Aufgabe des Lagers in Spich bis zum Ende des Jahres 2013	Das Lager wurde größtenteils für die Lagerung von größeren Bauteilen genutzt, die vorerst nicht gebraucht wurden. Hierzu wurden zunächst die Teile von ausgemusterten Flugzeugen verkauft. Im nächsten Schritt werden die restlichen Teile auf die CLH Stationen FRA und MUC verteilt. Das Lager Spich wurde zum 31. Oktober 2013 gekündigt und nun nicht mehr von Lufthansa CityLine genutzt.

## Ihre Ansprechpartner zum Umweltschutz bei Lufthansa CityLine

Klaus Krichbaum                      Umweltbeauftragter Lufthansa CityLine  
Telefon (02203) 596-810  
Telefax (02203) 596-276  
Email: klaus.krichbaum@dlh.de

Daniela Hansonis                      Umweltkommunikation Lufthansa CityLine  
Telefon (02203) 596-267  
Telefax (02203) 596-106  
E-Mail: daniela.hansonis@dlh.de

### Impressum

Herausgeber:  
Lufthansa CityLine GmbH  
Unternehmenskommunikation  
© Mai 2014

Fachliche Betreuung, Text und Redaktion:

Daniela Hansonis  
Yvonne Inderfurth  
Yasmin Schneider



Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir aus Gründen der Lesefreundlichkeit in diesem Umweltbericht auf die explizite Nennung der jeweiligen weiblichen Form verzichtet haben. Wenn in dem Umweltbericht der Lufthansa CityLine von Mitarbeitern, Piloten, Flugbegleitern etc. die Rede ist, sind natürlich auch die Mitarbeiterinnen, Pilotinnen, Flugbegleiterinnen etc. gemeint.

Internet: [www.lufthansacityline.com](http://www.lufthansacityline.com)